

Newsletter 01/2022

DIFIS-Veranstaltungen

FIS-Forum 2022: Save the Date!

Mit dem FIS-Forum 2022 fördert das DIFIS wir den bundesweiten Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis und bietet mit einer Social Policy Biennale internationale Perspektiven auf die Sozialpolitik. Die Tagung beginnt am **5.10.** mit einer Keynote von Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein (Richterin des Bundesverfassungsgerichts) und einer sich anschließenden Diskussionsrunde, an der u.a. der Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil teilnehmen wird. Der **6.10.** richtet sein Augenmerk vor allem auf die deutsche Sozialpolitikforschung und bietet reichlich Raum für die Präsentation jüngster Forschungsergebnisse u. a. aus den aktuell [FIS-geförderten Projekten](#) und für die Vernetzung der Community. Bei der Social Policy Biennale am **7.10.** steht der Austausch über die Lage der Sozialpolitikforschung im internationalen Vergleich im Fokus. Strukturiert wird das Programm dabei entlang übergreifender, interdisziplinärer Themen wie beispielsweise Klimawandel, Digitalisierung und Armut. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich diese Termine schon einmal vormerken. Das vollständige Programm sowie Information zur Anmeldung folgen in Kürze auf www.difis.org.

Digitaler Workshop: Digitalisierung in zentralen Feldern der Sozialpolitik: Entwicklungstendenzen, Chancen und Risiken (7.3.2022)

Die Digitalisierung spielt in den unterschiedlichsten Lebenslagen eine zunehmend große Rolle. Durch die Covid-19-Pandemie hat diese Entwicklung einen zusätzlichen Schub bekommen. Digitalisierung bietet Chancen für eine nachhaltige Sozialpolitik, aber auch Herausforderungen und Gefahren, die in diesem Workshop interdisziplinär beleuchtet werden sollen. Grundlage des Workshops bilden sechs Beiträge von Wissenschaftler*innen, die im Schwerpunktheft der Fachzeitschrift „Sozialer Fortschritt“ in der März/April-Ausgabe veröffentlicht werden. Die Themenschwerpunkte bilden: (1) Den Zusammenhalt von Generationen, (2) die Teilhabe von Menschen mit Behinderung, (3) Solidarität im Bereich Social Media, (4) den Einsatz digitaler decision support systems in der Pflege, sie beschreiben, (5) wie Fitness-Apps über die Bonusprogramme in der Gesetzlichen Krankenversicherung einen Matthäus-Effekt auslösen können und thematisieren (6) die neuesten Entwicklungen im Bereich des Homeoffice. Die Veranstaltung wird vom **DIFIS** in Zusammenarbeit mit der **Hochschule Bonn-Rhein-Sieg** und dem **Forum Sozialversicherungswissenschaft e.V.** organisiert. Interessierte können sich unter folgendem Link anmelden: <https://www.sozialversicherungswissenschaft.de/veranstaltungen/vorschau/>.

Denkwerkstatt: Sozialpolitische Implikationen des Klimaschutz-Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts (1.4.2022, Berlin)

Die Begrenzung des durch Menschen verursachten Wandel des Klimas erfordert weitreichende Veränderungen von Produktion, Konsum und Lebensweise. Staatliche Politik steht vor der Herausforderung, die damit einhergehenden wirtschaftlichen und sozialen Chancen und Risiken zu identifizieren und Antworten zur Bewältigung der Risiken zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund stellt der Beschluss des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) eine Zäsur in der Rechtsprechung des Gerichts dar, die weit über die Klimapolitik hinaus von gesellschaftlicher Bedeutung ist und auch sozialpolitische

Implikationen aufweist. Aus einer sozialpolitischen und sozialrechtlichen Perspektive wirft die Argumentation des BVerfG, die klimapolitische Maßnahmen mit den Grundrechten verknüpft, aufgrund ihres neuartigen Charakters Fragestellungen auf, die es interdisziplinär und mit Fokus auf den Austausch von Wissenschaft und Praxis zu bearbeiten gilt. Die Veranstaltung wird vom **DIFIS** in Zusammenarbeit mit dem **Deutschen Caritasverband e.V.** und der **Universität Köln** organisiert. Die Denkwerkstatt richtet sich an geladene Gäste: Expert*innen aus dem Bereich Rechtswissenschaft und Praktiker*innen der freien Wohlfahrt.

Neues aus dem DIFIS

Vernetzungsinitiativen für Doktorand*innen und PostDocs

Den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Sozialpolitikforschung adressieren zwei Vernetzungsinitiativen des DIFIS, die im Frühjahr starten werden: die Early-Career-Vernetzungsinitiativen für Doktorand*innen und PostDocs. Neben der Vernetzung der Forschenden untereinander soll es um die Frage nach Karrierewegen in die sozialpolitische Forschung und ihre Besonderheiten und Hindernisse, sowie um die Entwicklung passender Unterstützungsformen gehen. Dabei kann das DIFIS als interuniversitäres Institut auf die Erfahrung vieler Wissenschaftler*innen aus unterschiedlichen Disziplinen und bereits vorhandene Förderstrukturen zurückgreifen. Interessierte können sich mit unserer Mitarbeiterin [Dr. Anna Hokema](#) in Verbindung setzen.

Dateninfrastrukturen in der Sozialpolitikforschung

In Deutschland werden von unterschiedlichen Personen und Institutionen Daten erhoben, die für die interdisziplinäre Sozialpolitikforschung unerlässlich sind. Zu den typischen Datenproduzenten gehören Forschungsdatenzentren, wie die des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Landesämter, der Rentenversicherung oder des [Sozioökonomischen Panels am DIW](#). Auch Ministerien, Forschungseinrichtungen, Verbände und privatwirtschaftliche Institutionen erheben für die Sozialpolitikforschung relevante Daten. DIFIS-Mitarbeiter Dr. Achim Schmid vom Standort Bremen hat die Aufgabe, eine systematische Erfassung der Dateninfrastrukturen in der Sozialpolitikforschung zu machen. Eine Herausforderung stellen dabei die vielen unterschiedlichen Themenfelder der Sozialpolitik dar, die vom Arbeitnehmerschutz über Jugendhilfe bis zur Altenhilfepolitik und viel weiter reichen. Achim Schmid plant für seine Recherche zunächst eine nach Themenbereichen aufgegliederte Erfassung der Datenbanken und Informationssysteme; des Weiteren wird er Expert*innen zu diesem Bereich befragen und Ländervergleiche vornehmen. Ziel ist es, bis Mitte 2023 einen Bericht mit einem systematischen Überblick zu erstellen, in dem auch Lücken und Mängel innerhalb der deutschen Dateninfrastruktur aufgezeigt werden.

DIFIS-Publikationen

Einen wesentlichen Baustein der Wissenschaftskommunikation bildet die vom DIFIS ins Leben gerufene Publikationsreihe der „DIFIS-Impulse“. Diese bereiten aktuelle wissenschaftliche Forschungsergebnisse aus den verschiedenen Feldern und Disziplinen der Sozialpolitikforschung für ein breites Publikum aus Politik und Praxis auf. Wissenschaftler*innen machen Bestandsaufnahmen, analysieren Problemlagen und leiten daraus praxisnahe Empfehlungen für Politik und öffentliche Einrichtungen ab. [Der erste Impuls von Simone Leiber und Verena Rossow](#) ist auf der DIFIS-Website einsehbar und widmet sich der sogenannten „Live-in Pflege“, deren Regulierung im Koalitionsvertrag der Ampel-Regierung angestoßen wird. Weitere DIFIS-Impulse sowie DIFIS-Studien, die sich an die wissenschaftliche Community richten, werden aktuell erarbeitet und im regelmäßigen Turnus veröffentlicht.

Ankündigungen aus der Sozialpolitik

Digitale Tagung: Shifting Rationalities in Migration Policies throughout Europe? The (Un)Making of Integration by Discourses, Policies and Migrant Strategies

Die FIS-geförderte Nachwuchsgruppe **Migration und Sozialpolitik (MigSoz)** am IAQ der Universität Duisburg-Essen richtet mit dem Interdisziplinären Zentrum für Migrations- und Integrationsforschung der Universität Duisburg-Essen die nächste IMISCOE Spring Conference aus. IMISCOE ist das größte europäische Forschungsnetzwerk, das sich mit Migrationsfragen beschäftigt. Im Zentrum der Tagung steht die Frage, wie soziale Ein- und Ausschlüsse im politischen Mehrebenensystem verhandelt und lokal umgesetzt werden und wie Migrierte mit diesen Rahmungen umgehen. Erwartet werden ca. 80 Wissenschaftler*innen aus mehr als 20 Ländern als Vortragende und als Kommentator*innen. Hier finden Sie das aktuelle Programm wie auch einen Registrierungslink: <https://www.uni-due.de/iaq/imiscoe-spring-conference-2022.php>

Call for Proposals: Forum Sozialpolitischer Forschung (Frist: 15.4.2022)

Im Rahmen des DGS-Kongresses in Bielefeld organisiert die Sektion Sozialpolitik ein „**Forum sozialpolitischer Forschung**“, in dem laufende Forschungen im Bereich der sozialwissenschaftlichen Sozialpolitikanalyse präsentiert werden sollen. Forscher*innen bzw. Forschungsgruppen aus verschiedenen institutionellen Kontexten sind dazu eingeladen, Einblicke in ihre Arbeit zu gewähren. Beitragsangebote können die gesamte Bandbreite der sozialwissenschaftlich orientierten Sozialpolitik-Forschung abdecken; Präsentationen sind mit jeweils 20-minütigen Vorträgen möglich. Nachwuchswissenschaftler*innen sind besonders herzlich eingeladen, Vorschläge einzureichen. Gewünscht sind Abstracts im Umfang von maximal 500 Wörtern, aus denen Forschungskontext und Projektstand hervorgeht. Beitragsvorschläge sind bis zum **15.04.2022** an Antonio Brettschneider (antonio.brettschneider@th-koeln.de), Hannah Zigel (hannah.zigel@hu-berlin.de) und Katrin Menke (katrin.menke@uni-due.de) zu richten.

Stellenausschreibung: Doktorand*in im Teilprojekt „Global Dynamics of Long-term Care Policy“ (Bewerbungsfrist: 17.3.2022)

Am Standort der Universität Duisburg-Essen wird innerhalb des Bremer SFB 1342 („Global Dynamics of Social Policy“) ein*e Doktorand*in gesucht. Die 65%-Stelle ist im Teilprojekt „**Global Dynamics of Long-term Care Policy**“ angesiedelt, geleitet von Heinz Rothgang und Simone Leiber. Nähere Informationen zur Ausschreibung finden sich [hier](#). Wenn Sie geeignete Kandidat*innen im Blick haben oder sich selbst bewerben möchten, melden Sie sich bei Heinz Rothgang (heinz.rothgang@uni-bremen.de) oder Simone Leiber (simone.leiber@uni-due.de). Bewerbungsfrist ist der **17.3.22**.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, sich über folgenden Link vom Newsletter des DIFIS abzumelden oder Ihre E-Mail-Adresse zu ändern: <https://lists.uni-due.de/mailman/listinfo/difis-newsletter>